

Literaturangaben im laufenden Text

Verweise und Literaturangaben *im laufenden Text* stellen die Kurzversion der kompletten Quellenangabe des Literaturverzeichnisses dar und können in runden Klammern angegeben. Im Folgenden sind die zu beachtenden Vorgaben aufgelistet.

Bei indirekter Zitation sind die Namen der Autoren klein zu schreiben, bei wörtlichen Zitaten in Kapitälchen:

Beispiele:

Bruhn (2009, S. 66 f.) empfiehlt ...

... wird empfohlen (Bruhn, 2009, S. 66 f.).

„Es ist effizienter den Antrieb neu zu entwerfen“ (BRUHN, 2009, S. 66 f.).

Bei wörtlichen Zitaten oder der Nutzung von bestimmten Seiten sind Seitenzahlen anzugeben, ausschließlich bei der Verwendung der gesamten Quelle sind nur Autor und Jahr anzugeben:

Beispiele:

STÖLZLE (2010, S. 68) gibt an, dass „jeder Bürger ...“.

Stölzle (2010, S. 68 ff.) beschreibt die Gesellschaft als ...

Es geht um die Gesellschaft in der heutigen Zeit (Stölzle, 2010) ...

Bei der Angabe von bis zu zwei Autoren sind alle Namen auszuschreiben, wenn zu einer Quelle drei oder mehr Autoren gehören, wird *et al.* genutzt:

Beispiele:

In seiner Biografie (Müller, 2012) ...

Eine aktuelle Studie (Mahler und Meier, 2013, S. 70) ...

Neue Untersuchungen von Munzge et al. (2014, S. 65 ff.) ...

Hinweise zu Zitierungen

Sollten mehrere Quellen für einen Abschnitt hinterlegt werden, müssen diese durch ein Semikolon getrennt werden. Sie sind chronologisch nach Erscheinungsjahr zu ordnen, bei gleicher Jahreszahl ist auf alphabetische Reihenfolge der Autoren zu achten:

Beispiel:

Einige Studien (Arnold, 2008; Weber, 2008; Schneider et al., 2010; Gebauer und Müller, 2015) weisen darauf hin ...

Ist die Angabe des Erscheinungsjahres nicht eindeutig, werden a, b, c ... nach der Jahresangabe verwendet. Die Zusätze müssen dann auch im Literaturverzeichnis erscheinen. Bei Referenzen des selben Jahres unterschiedlicher Autoren mit gleichem Nachnamen kann im Kurzzitat das Kürzel des Vornamens angefügt werden:

Beispiele:

In seiner Analyse zur Bodenbeschaffenheit nutzt Kempf (2011a, S. 99 ff.) folgende Methoden ..., die er in einer weiteren Studie ergänzt (Kempf, 2011b, S. 60) ...

... dabei ist sowohl auf qualitative (Müller, G., 2010) als auch auf quantitative (Müller, F., 2010, S. 65 f.) Kennzahlen zu achten.

Bei der Zitation von mehreren Auflagen einer Quelle sind die Jahreszahlen mit Semikolon zu trennen:

Beispiel:

In beiden Auflagen (Hermann, 2008; 2010) ...

Wörtliche Zitate, die drei Zeilen nicht überschreiten, sind im Text mit Anführungszeichen zu kennzeichnen. Wenn das wörtliche Zitat drei Zeilen überschreitet, ist es als eingerückter, separater Absatz anzugeben:

Beispiele:

„Nach einer Umfrage in Arztpraxen kann festgestellt werden, dass jeder vierte Arzt bereits einmal mit handgreiflichen Patienten zu tun hatte“ (ROSSBACH, 2018, S. 155).

ROSSBACH beschreibt eine erschreckende Bilanz in deutschen Arztpraxen:

„Nach einer Umfrage in Arztpraxen kann festgestellt werden, dass ...

...

... Worin liegen hier die Ursachen?“ (ROSSBACH, 2018, S. 155 f.).

Hinweise zu Zitierungen

Das Auslassen von Teilen eines wörtlichen Zitates muss mit drei Punkten in eckigen Klammern [...] gekennzeichnet werden:

Beispiel:

„Ob ein Bewerber zur Unternehmenskultur [...] passt, spielt im Auswahlprozess ebenfalls eine Rolle“ (GÄRTNER, 2015, S. 340).

Das Ersetzen von Teilen eines wörtlichen Zitates durch eigene Worte muss mit eckigen Klammern [] kenntlich gemacht werden:

Beispiel:

„In diesem Fall sind Planung, Gestaltung und [Durchführung] die Aufgabenfelder“ (KOLLER, 2014, S. 56).

Fehler in einem wörtlichen Zitat sind nicht zu ersetzen, sondern mittels [sic] zu kennzeichnen. Ältere Schreibweisen können entweder übernommen werden oder in heutige Schreibweisen überführt werden. Die Anpassung muss vermerkt werden:

Beispiele:

SCHULZ (2007, S. 40) stellt fest, dass „die Lehrer den Vrontalunterricht [sic] meiden wollen“.

„Es heißt, daß ...“ (SCHULZ, 2007, S. 40). bzw. „Es heißt, dass ...“ (SCHULZ, 2007, S. 40, Schreibweise angepasst).

Ist die Primärquelle (Originalquelle) nicht verfügbar, so kann aus der Sekundärquelle zitiert werden (Sekundärzitate sollten jedoch vermieden werden). Die Primärquelle steht dabei an erster Stelle. Beide Referenzen sind anschließend auch im Literaturverzeichnis anzugeben:

Beispiel:

Es ist zu beachten, dass die Regeln ... (Kleinhans, 1988, S. 323 f., zit. nach: Frantischek, 1994, S. 22).

Literaturangaben in Fußnoten

Verweise und Literaturangaben müssen nicht zwangsläufig im laufenden Text angegeben werden, sondern sind auch in **Fußnoten** möglich. Sie stellen dabei ebenfalls die Kurzform der kompletten Quellenangabe im Literaturverzeichnis dar und sind durch die hochgestellte Nummerierung im Text kenntlich zu machen. Es ist auf Konsistenz zu achten, d. h. in der Arbeit sollte entweder ausschließlich mit Zitaten im Text oder mit Fußnoten gearbeitet werden:

Beispiele:

Der Geschäftsfeldansatz bietet sich als Verfahren zur Marktstrukturierung an...¹

„Kunden sind sich des Anfalls logistischer Kosten beim Einkauf nicht bzw. kaum bewusst.“²

ROSSBACH beschreibt eine erschreckende Bilanz in deutschen Arztpraxen:

„Nach einer Umfrage in Arztpraxen kann festgestellt werden, dass ...

...

...

... Worin liegen hier die Ursachen?“³

¹ Steffen und Meinel, 2013.

² TUMER *et al.*, 2008, S. 87.

³ ROSSBACH, 2018, S. 155 f.

Literaturverzeichnis

Im *Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit* ist die verwendete Literatur in alphabetischer Reihenfolge der Autoren aufzuführen. Alle elektronischen Quellen (bspw. online-Dokumente) sind auf der der Abschlussarbeit beizufügenden CD abzuspeichern. Wie die Zitation der verschiedenen Quellen erfolgen soll, ist nachfolgend dargestellt.

Gedrucktes Buch

- Autor/Herausgeber
- (Erscheinungsjahr)
- *Titel.*
- Herausgegeben von (*wenn neben Autor auch Hrsg.*).
- Auflage (*nicht wenn 1. Auflage*).
- Erscheinungsort:
- Verlag.

Beispiele:

Gebauer, M. und Meier, S. (2010): *Ersatzteillogistik*. 5. Auflage. München: Springer.

Hansen, J.; Müller, F. und Renschke, J. (2004): *Produktionslogistik*. Herausgegeben von B. Schmidt, B. und Renz, H. 6. Auflage. München: Springer.

Wenn Autor unbekannt:

o. V. (2013): *Beschaffungslogistik*. Berlin: Franz Geier Verlag.

Kapitel/Abschnitt aus einem Buch

- Autor
- (Erscheinungsjahr)
- 'Titel des Abschnittes',
- In: Herausgeber
- *Titel des Buches.*
- Auflage (*nicht wenn 1. Auflage*).
- Erscheinungsort:
- Verlag,
- Seitenzahl.

Beispiel:

Kempf, A. W. (2011): 'Bodenbeschaffenheit', in: Hahn, S. (Hrsg.) *Natur und Boden erklärt*. 3. Auflage. Berlin: Franz Geier Verlag, S. 60.

Zeitschriftenartikel

- Autor/Herausgeber
- (Erscheinungsjahr)
- 'Titel des Artikels/der Ausgabe',
- *Titel der Zeitschrift*,
- Jahrgang(Ausgabe),
- Seitenzahl.
- (doi optional).

Beispiel:

Walter, M. und Günther, W. (2002): 'Controlling im Wandel', *Journal of Business Strategy*, 15(4), S. 45-65. doi: 10.1090/7784576582495236.

Zeitungsartikel

- Autor
- (Erscheinungsjahr)
- 'Titel des Artikels',
- *Titel der Zeitung*
- (Ausgabe, *wenn gefordert*),
- Tag und Monat,
- Seitenzahl.
- Verfügbar unter: Link (abgerufen: Datum).

Beispiele:

Blum, E. (2013): 'China stoppt Müll-Importe', *Frankfurter Allgemeine Zeitung* (Dresdener Ausgabe), 15. Januar, S. 27. Verfügbar unter: [http...](#) (abgerufen: 27.02.2016).

Wenn Autor unbekannt:

Frankfurter Allgemeine Zeitung (2013): 'China stoppt Müll-Importe', 15. Januar, S. 27. Verfügbar unter: [http...](#) (abgerufen: 27.02.2016).

Vollständiger Konferenzbericht

- Autor/Herausgeber
- (Erscheinungsjahr)
- *Titel der Konferenz: Untertitel.*
- Ort,
- Datum der Konferenz.
- Erscheinungsort:
- Herausgeber.

Beispiel:

Weber, F. (Hrsg.) (2017): *KMU: Was sind die größten Unterschiede*. TU Dresden, Dresden, 16.-18. November. Dresden: Institut für Logistik.

Hinweise zu Zitierungen

Abschlussarbeiten

- Autor
- (Jahr)
- *Titel der Arbeit.*
- Grad des Abschlusses.
- Erteilende Stelle.
- Verfügbar unter: Link
(abgerufen: Datum).

Beispiel:

Nguyen, M. (2015): *Prozessoptimierung in der Industrie 4.0*. Doktorarbeit. Universität Leipzig. Verfügbar unter: <http...> (abgerufen: 15.09.2017).

Internetseiten

- Autor
- (Erscheinungsjahr)
- *Titel der Internetseite.*
- Verfügbar unter: Link
(abgerufen: Datum).

Beispiele:

Brunen, S. (2007): *Reiseziele in Sachsen*. Verfügbar unter: <http...> (abgerufen: 15.09.2016).

TU Dresden (2008): *Fakultät Wirtschaftswissenschaften*. Verfügbar unter: <http...> (abgerufen am 15.06.2013).

Wenn Autor unbekannt:

o. V. (2007): *Reiseziele in Sachsen*. Verfügbar unter: <http...> (abgerufen: 15.09.2016).

Forschungsbericht

- Autor
- (Erscheinungsjahr)
- *Titel.*
- Verfügbar unter: Link
(abgerufen: Datum).

Beispiel:

Meier, R. (2003): *Wie kann den Milchbauern geholfen werden: Maßnahmen-Analyse*. Verfügbar unter: <http...> (abgerufen: 22.08.2005).

Jährliche Geschäftsberichte

- Unternehmen
- (Erscheinungsjahr)
- *Titel.*
- Verfügbar unter: Link
(abgerufen: Datum).

Beispiel:

Audi AG (2017): *Geschäftsbericht 2016*. Verfügbar unter: <http...> (abgerufen: 22.08.2017).